GEBRAUCHSINFORMATION: Information für Anwender

# Clarithromycin AL pro 250 mg Filmtabletten

Clarithromycin

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

**Was in dieser Packungsbeilage steht**


1. Was ist Clarithromycin AL pro und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Clarithromycin AL pro beachten?
3. Wie ist Clarithromycin AL pro einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Clarithromycin AL pro aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen


## 1. Was ist Clarithromycin AL pro und wofür wird es angewendet?

Clarithromycin AL pro ist ein Antibiotikum aus der Gruppe der Makrolide zur Behandlung bestimmter bakterieller Infektionen.

### Clarithromycin AL pro wird angewendet bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren

zur Behandlung von Infektionen, die durch Clarithromycin-empfindliche Erreger verursacht werden und einer oralen Behandlung zugänglich sind:

- Infektionen der Atemwege wie z.B. akute und chronische Bronchitis, Lungenentzündung (Bronchopneumonie, Pneumonie) und sogenannte atypische Lungenentzündung (Mykoplasmenpneumonie),
- Infektionen im Hals-, Nasen-, Ohrenbereich wie z.B. Mandelentzündung (Tonsillitis), Rachenentzündung (Pharyngitis), Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis),
- Infektionen der Haut wie z.B. Eiterflechte (Impetigo), Wundrose (Erysipel), starke Entzündungen der Haarfollikel (schwere Follikulitis), tiefgehende Entzündung des Haarbalges (Furunkulose), Wundinfektionen.

## 2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Clarithromycin AL pro beachten?

### Clarithromycin AL pro darf NICHT eingenommen werden

- wenn Sie **allergisch** gegen **Clarithromycin**, andere **Makrolide** (ähnliche Antibiotika, wie z.B. **Erythromycin** oder **Azithromycin**) oder einen der in Abschnitt 6. genannten **sonstigen Bestandteile** dieses Arzneimittels sind,
- wenn Sie Arzneimittel einnehmen, die **Terfenadin** oder **Astemizol** (Arzneimittel gegen Heuschnupfen oder Allergien) oder **Cisaprid** (zur Anregung der Magen- und Darmbewegung) oder **Pimozid** (Arzneimittel zur Behandlung bestimmter psychischer Erkrankungen) enthalten, da die Kombination dieser Arzneimittel schwere Herzrhythmusstörungen zur Folge haben kann. Sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt, um sich über andere Behandlungsmöglichkeiten beraten zu lassen.
- wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, von denen bekannt ist, dass sie **schwere Herzrhythmusstörungen verursachen**.
- wenn Ihr **Kalium- oder Magnesiumspiegel** im Blut **zu niedrig** ist (Hypokaliämie oder Hypomagnesiämie).
- wenn bei Ihnen oder in der Krankengeschichte Ihrer Familienangehörigen **Herzrhythmusstörungen** (ventrikuläre Herzrhythmusstörungen, einschließlich Torsade de pointes) aufgetreten sind oder **Unregelmäßigkeiten („langes QT-Syndrom“) im Elektrokardiogramm** (EKG; Aufzeichnung der elektrischen Herzaktivität).
- wenn Sie gleichzeitig einen der folgenden Wirkstoffe einnehmen:
  - **ergotaminartige Wirkstoffe** (üblicherweise zur Behandlung von Migräne),
  - **bestimmte Statine** wie **Simvastatin** oder **Lovastatin** (zur Behandlung erhöhter Blutfettwerte),
  - **Ticagrelor** (Arzneimittel zur Hemmung der Blutgerinnung),
  - **Ranolazin** (Arzneimittel zur Behandlung einer bestimmten Herzerkrankung, die mit einem Engegefühl in der Brust einhergeht; Angina pectoris),
  - **Colchicin** (Arzneimittel, das üblicherweise zur Behandlung der Gicht eingesetzt wird),
- wenn Sie ein Arzneimittel einnehmen, das **Lomitapid** enthält.
- wenn Sie an einer schweren **Lebererkrankung** und zusätzlich an einer **Nierenerkrankung** leiden.

### Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Clarithromycin AL einnehmen:

- wenn Sie an einer **Nieren-** und/oder **Lebererkrankung** leiden,
- wenn Sie an einer der folgenden Erkrankungen leiden:
  - **Erkrankungen der Herzkranzgefäße** (koronare Herzerkrankungen),
  - **schwere Herzmuskelschwäche** (Herzinsuffizienz),

- **verlangsamte Herzschlagfolge** (Bradykardie, unter 50 Schläge/Minute),
- wenn Sie **allergisch gegen andere Antibiotika** sind.

Wenn sich bei Ihnen **Leberfunktionsstörungen** entwickeln (insbesondere wenn Sie bereits eine Lebererkrankung haben oder leberschädigende Arzneimittel einnehmen): Unterbrechen Sie die Einnahme der Tabletten und informieren Sie Ihren Arzt, wenn bei Ihnen Appetitlosigkeit, eine Gelbfärbung von Haut oder Bindehaut im Auge, dunkler Urin, Juckreiz oder Magenschmerzen auftreten.

Wenn bei Ihnen schwere, anhaltende, manchmal blutig-schleimige **Durchfälle** und **krampfartige Bauchschmerzen** während oder nach der Behandlung mit Clarithromycin AL pro auftreten. Dahinter kann sich eine ernst zu nehmende schwere Schleimhautentzündung des Darmes (pseudomembranöse Kolitis) verbergen, die lebensbedrohlich sein kann. Unterbrechen Sie die Einnahme der Tabletten und suchen Sie sofort Ihren Arzt auf. Nehmen Sie keine Arzneimittel ein, die die Darmbewegung hemmen (z.B. Durchfallmittel).

Wenn **schwere akute Überempfindlichkeitsreaktionen** auftreten: Brechen Sie die Einnahme von Clarithromycin AL pro sofort ab und informieren Sie Ihren Arzt.

Wenn Sie eine **andere Infektion** bekommen: Unterbrechen Sie die Einnahme der Tabletten und informieren Sie Ihren Arzt.

**Kinder und Jugendliche**
Clarithromycin AL pro 250 mg Filmtabletten ist für Kinder unter 12 Jahren nicht bestimmt.

## Anwendung von Clarithromycin AL pro zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden.

Wenn Sie während der Behandlung mit Clarithromycin AL pro gleichzeitig eines der nachfolgend genannten Arzneimittel einnehmen, muss Ihr Arzt möglicherweise die Blutspiegel oder die Wirkung kontrollieren, Ihre Herzfrequenz (mit Elektrokardiogramm [EKG]) überwachen, die Dosierung anpassen oder die Behandlung (vorübergehend) unterbrechen:

- **Digoxin** (zur Behandlung von Herzinsuffizienz),
- **Chinidin** oder **Disopyramid** (zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen),
- **Ergotamin** oder **Dihydroergotamin** (zur Behandlung von Migräne),
- **Benzodiazepine, wie Alprazolam** (zur Behandlung von Angstzuständen), **Midazolam** (Beruhigungsmittel/Schlafmittel) und **Triazolam** (Schlafmittel),
- **Cilostazol** (zur Behandlung von mangelhafter Durchblutung),

- **Johanniskraut** (pflanzliches Arzneimittel zur Behandlung von depressiven Erkrankungen),
- **Ciclosporin**, **Tacrolimus** oder **Sirolimus** (um Abstoßungsreaktionen nach einer Transplantation zu verhindern),
- **Theophyllin** (zur Behandlung von Asthma),
- **Methylprednisolon** (ein Kortikosteroid),
- **Vinblastin** (zur Behandlung von Krebserkrankungen),
- **Rifabutin, Nevirapin, Rifampicin, Rifapentin, Fluconazol, Atazanavir, Itraconazol und Saquinavir** (zur Behandlung von Infektionskrankheiten),
- **Ritonavir**, **Efavirenz, Etravirin** oder **Zidovudin** (Arzneimittel gegen Viren wie HIV),
- **Warfarin oder andere Gerinnungshemmer, z.B. Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban** (zur Blutverdünnung),
- **bestimmte Statine wie Simvastatin** oder **Lovastatin** (Arzneimittel zur Senkung des Cholesterins),
- **Pimozid** (zur Behandlung psychischer Erkrankungen),
- **Omeprazol** (zur Behandlung von Verdauungsbeschwerden und Magengeschwüren),
- **Phenytoin**, **Carbamazepin, Valproat** oder **Phenobarbital** (zur Behandlung von Epilepsie),
- **Insulin** oder **andere Antidiabetika** (wie z.B. **Nateglinid**, **Repaglinid**),
- **Colchicin** (gewöhnlich zur Behandlung von Gicht),
- **Terfenadin** oder **Astemizol** (zur Behandlung von Heuschnupfen oder Allergien),
- **Cisaprid** (zur Behandlung von Magenbeschwerden),
- **Aminoglykosid-Antibiotika** wie **Streptomycin** oder **Gentamicin,**
- **Calciumkanal-Blocker, z.B. Verapamil, Amlodipin, Diltiazem** (zur Behandlung von hohem Blutdruck),
- **Tolterodin** (zur Behandlung einer überaktiven Blase),
- **Sildenafil**, **Vardenafil** und **Tadalafil** (zur Behandlung von Impotenz bei erwachsenen Männern und von hohem Blutdruck in den Blutgefäßen der Lunge [pulmonale arterielle Hypertonie]).

Ihr Arzt wird über das geeignete Vorgehen in Ihrem Fall entscheiden, möglicherweise können Sie Clarithromycin AL pro ohne besondere Maßnahmen einnehmen.

## Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

### Schwangerschaft

Bisher ist die Sicherheit der Anwendung von Clarithromycin bei Schwangeren noch nicht nachgewiesen.
Clarithromycin AL pro soll daher bei Schwangeren nur nach einer sorgfältigen Nutzen-Risiko-Bewertung durch den Arzt angewendet werden.

**Stillzeit**
Die Sicherheit der Anwendung von Clarithromycin während der Stillzeit ist bisher noch nicht nachgewiesen. Clarithromycin geht in die Muttermilch über. Sie dürfen Clarithromycin AL pro in der Stillzeit nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung durch Ihren behandelnden Arzt einnehmen.

### Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
Clarithromycin AL pro kann Benommenheit, Schwindel, Verwirrtheit oder Desorientiertheit auslösen. Führen Sie kein Fahrzeug und bedienen Sie keine Maschinen, wenn solche Nebenwirkungen bei Ihnen auftreten.

### Clarithromycin AL pro enthält Natrium und Propylenglycol
Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro Filmtablette, d.h., es ist nahezu „natriumfrei“.

Dieses Arzneimittel enthält 2,463 mg Propylenglycol pro Filmtablette.

## 3. Wie ist Clarithromycin AL pro einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die Dosierung von Clarithromycin AL pro muss in jedem Fall von Ihrem Arzt festgelegt werden.

### Die empfohlene Dosis beträgt:

**Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren**
1. Behandlungstag: 2-mal täglich 2 Filmtabletten (entsprechend 2-mal täglich 500 mg Clarithromycin) im Abstand von 12 Stunden.

2. - 5. Behandlungstag: 2-mal täglich 1 Filmtablette (entsprechend 2-mal täglich 250 mg Clarithromycin) im Abstand von 12 Stunden.

*Nasennebenhöhlenentzündungen und schwerere Verlaufsformen von Atemwegsinfektionen*
1. - 3. Behandlungstag: 2-mal täglich 2 Filmtabletten (entsprechend 2-mal täglich 500 mg Clarithromycin) im Abstand von 12 Stunden.

4. - 7. Behandlungstag: 2-mal täglich 1 Filmtablette (entsprechend 2-mal täglich 250 mg Clarithromycin).

Die tägliche Maximaldosis beträgt 2-mal 500 mg Clarithromycin (entsprechend 2-mal täglich 2 Filmtabletten).

**Ältere Menschen**
Ihr Arzt wird die Dosis gegebenenfalls anpassen, da die Nierenfunktion bei älteren Menschen eingeschränkt sein kann.

**Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion**
Bei Patienten mit stark eingeschränkter Nierenfunktion (Kreatinin-Clearance unter 30 ml/min) sollte die Dosierung von Clarithromycin um die Hälfte reduziert werden, d.h. auf 1-mal täglich 1 Tablette (entsprechend 1-mal täglich 250 mg Clarithromycin) oder bei schwereren Infektionen auf 2-mal täglich 1 Tablette (entsprechend 2-mal täglich 250 mg Clarithromycin).

**Bei Patienten, die gleichzeitig mit Ritonavir (zur Behandlung der HIV-Infektion) behandelt werden**
Bei Patienten, die gleichzeitig mit Ritonavir behandelt werden, ist in Abhängigkeit von der Kreatinin-Clearance die Dosis wie folgt zu reduzieren:

- Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion (Kreatinin-Clearance 30 - 60 ml/min) nehmen täglich 1 Filmtablette ( entsprechend 250 mg Clarithromycin täglich) bzw. bei schweren Infektionen nicht mehr als 2 Filmtabletten (entsprechend 500 mg Clarithromycin täglich) ein.
- Bei Patienten mit stark eingeschränkter Nierenfunktion (Kreatinin-Clearance weniger als 30 ml/min) ist die Dosis auf 125 mg Clarithromycin bzw. bei schweren Infektionen auf 250 mg Clarithromycin (entsprechend 1 Filmtablette Clarithromycin AL pro) täglich zu reduzieren.
- Bei Patienten mit normaler Nierenfunktion ist eine Dosisreduktion nicht notwendig, jedoch sollte die tägliche Dosis 4 Filmtabletten (entsprechend 1 g Clarithromycin) nicht überschreiten.

## Art der Anwendung
Clarithromycin AL pro sollte mit ausreichend Flüssigkeit (z.B. 1 Glas Wasser) eingenommen werden. Die Einnahme von Clarithromycin AL pro kann unabhängig von einer Mahlzeit erfolgen.

## Dauer der Anwendung
Nach Abklingen der Krankheitserscheinungen soll die Behandlung noch mindestens 2 Tage fortgesetzt werden.

Bei Streptokokken-Infektionen beträgt die Behandlungsdauer 10 Tage.

Bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion sollte die Dauer der Anwendung 14 Tage nicht überschreiten.

Die Tablette darf nicht geteilt werden.

### Wenn Sie eine größere Menge von Clarithromycin AL pro eingenommen haben, als Sie sollten

Nehmen Sie sofort Kontakt mit Ihrem Arzt, Apotheker oder der nächstgelegenen Notaufnahme auf.

### Wenn Sie die Einnahme von Clarithromycin AL pro vergessen haben

Wenn Sie einmal eine Einnahme vergessen haben, können Sie die Einnahme noch am selben Tag nachholen, wenn der geplante Einnahmezeitpunkt nicht mehr als 6 Stunden zurückliegt. Ist bereits mehr Zeit vergangen, fahren Sie bitte mit der Einnahme von Clarithromycin AL pro zum nächsten geplanten Einnahmezeitpunkt in der verordneten Menge fort. Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie mehrfach die Einnahme vergessen oder versehentlich eine andere als die verordnete Menge eingenommen haben, damit eine mögliche Verschlechterung der Erkrankung frühzeitig festgestellt werden kann.

### Wenn Sie die Einnahme von Clarithromycin AL pro abbrechen

Wenn Sie die Behandlung vorzeitig beenden oder sie zeitweise unterbrechen, gefährden Sie den Behandlungserfolg.

Selbst bei einer spürbaren Besserung Ihres Befindens ist die Behandlung mit Clarithromycin AL pro unbedingt zu Ende zu führen, da nur so eine vollständige Beseitigung der Krankheitserreger gewährleistet ist. Sprechen Sie daher auf jeden Fall mit Ihrem Arzt, bevor Sie eigenmächtig die Behandlung mit Clarithromycin AL pro unterbrechen oder vorzeitig beenden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

## 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Folgende Nebenwirkungen können unter Umständen lebensbedrohlich sein. Informieren Sie deshalb umgehend Ihren Arzt, wenn bei Ihnen folgende Beschwerden auftreten:

- plötzlich **keuchende Atmung,**
- **Atemnot,**
- **Schwellungen** der **Augenlider**, im **Gesicht** oder der **Lippen,**
- **Hautausschlag** oder **Juckreiz** (besonders bei Auftreten am ganzen Körper).

Bei einer **Schleimhautentzündung des Darmes (pseudomembranöse Kolitis)** (siehe auch unter Abschnitt 2 Warnhinweise und

Vorsichtsmaßnahmen) muss die Behandlung mit Clarithromycin AL pro sofort abgebrochen werden und die entsprechenden Notfallmaßnahmen müssen eingeleitet werden.

Es wurde über folgende Nebenwirkungen berichtet:

**Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen):**

- Schlafstörungen oder Schlaflosigkeit,
- Kopfschmerzen,
- Übelkeit,
- Erbrechen,
- Durchfall (siehe unter Abschnitt 2 Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen),
- Magenschmerzen,
- Verdauungsstörungen,
- Bauchschmerzen,
- Hautausschlag,
- verstärktes Schwitzen,
- Geschmacksstörung, verändertes Geschmacksempfinden (z.B. metallischer oder bitterer Geschmack),
- veränderte Werte in Leberfunktionstests.

**Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen):**

- Allergische Reaktionen wie juckende Haut, Hautausschläge oder Schock (Blutdruckabfall, Unruhe, schwacher schneller Puls, feuchtkalte Haut, Bewusstseinsstörungen) - falls eines oder mehrere dieser Symptome bei Ihnen auftreten, müssen Sie sofort Ihren Arzt informieren.
- Schwindel,
- Benommenheit,
- Drehschwindel,
- Ohrgeräusche (Tinnitus),
- Hörstörungen,
- Mundtrockenheit,
- Aufstoßen,
- Völlegefühl und ein Rumpelgeräusch im Magen,
- Blähungen,
- Magenschleimhautentzündung,
- Appetitverminderung oder –verlust,
- Angstzustände,
- Verstopfung,
- allgemeines Unwohlsein,
- Schwächegefühl,
- Brustschmerzen,
- Müdigkeit,
- Zittern,
- Schüttelfrost,

- veränderter Kurvenverlauf im Elektrokardiogramm (Verlängerung der QT-Zeit),
- Herzklopfen (Palpitationen),
- Störungen der Leberfunktion (erhöhte Leberenzymwerte im Bluttest),
- Leberentzündung (Hepatitis),
- Cholestase (Gallenstauung),
- verschiedene Infektionen einschließlich Infektion der Scheide und Pilzinfektionen,
- Entzündung der Mundschleimhaut oder der Zunge,
- Verringerung der Zahl bestimmter weißer Blutkörperchen,
- unnormale Zunahme der Eosinophilen (ein bestimmter Typ weißer Blutzellen),
- Anstieg der Spiegel bestimmter Enzyme im Körper (erkennbar in einem Bluttest).

**Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):**

- Wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt, wenn bei Ihnen eine schwere Hautreaktion auftritt: ein roter, schuppiger Ausschlag mit Erhebungen unter der Haut und Blasen (exanthematische Pustulose).
- Schwere allergische Reaktion, die Atemnot oder Schwindelgefühl verursacht – wenn dies auftritt, informieren Sie umgehend Ihren Arzt.
- Allergische Reaktionen einschließlich Ausschlag und entzündlicher Hautausschlag (DRESS Syndrom),
- schwere allergische Reaktion, die mit Schwellungen, besonders im Gesicht, dem Mund, der Zunge oder dem Hals, einhergeht (Angioödem) - wenn dies auftritt, informieren Sie umgehend Ihren Arzt.
- pseudomembranöse Kolitis (Erkrankung mit Durchfällen, Fieber und Bauchschmerzen – in schweren Fällen können sich lebensbedrohliche Komplikationen entwickeln),
- Leberversagen (besonders bei Patienten, die an einer Lebererkrankung leiden oder andere möglicherweise leberschädigende Arzneimittel einnehmen),
- schnellerer Herzschlag,
- Herzrhythmusänderungen,
- lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen,
- Entzündung der Bauchspeicheldrüse (einhergehend mit starken Schmerzen in der Oberbauchregion, die in den Rücken ausstrahlen, begleitet von Übelkeit und Erbrechen),
- Verlust des Geschmacks- oder Geruchssinns, Veränderung des Geruchssinns,
- Missempfindungen der Haut (Kribbeln, „Ameisenlaufen“ [Parästhesie]),
- Verfärbung von Zähnen und Zunge,
- Muskelschmerzen oder –schwäche,
- abnormer Muskelabbau (der zu Nierenproblemen führen kann),

- Nierenentzündung (verbunden mit Blut im Urin, Fieber und Seitenschmerzen),
- erheblich verringerte Nierenfunktion (Nierenversagen),
- starke Verminderung der Anzahl weißer Blutkörperchen (was Infektionen wahrscheinlicher macht),
- unnormal geringe Anzahl von Blutplättchen (was Blutergüsse oder eine verstärkte Blutungsneigung verursachen kann),
- Blutungen,
- lange Blutgerinnungszeit,
- Sinnestäuschungen (Halluzinationen),
- Denkstörungen (Psychosen),
- Desorientierung (nicht wissen, wo Sie sich befinden),
- Entfremdungsgefühl sich selbst gegenüber (Depersonalisation),
- Albträume,
- Verwirrtheit,
- Krampfanfälle,
- Stevens-Johnson-Syndrom oder toxische epidermale Nekrolyse (schweres Abschälen und Blasenbildung der Haut),
- Hörverlust,
- Depression,
- Gelbsucht (Gelbfärbung der Haut oder Bindehaut im Auge),
- Hautausschlag (Akne),
- sehr starke Hautrötung (Wundrose [Erysipel]),
- Dunkelfärbung des Urins.

Es gab auch Berichte darüber, dass Clarithromycin die Symptome einer Myasthenia gravis (eine Erkrankung, bei der die Muskeln schwach werden und leicht ermüden) verschlimmern kann bei Patienten, die bereits an dieser Erkrankung leiden.

## Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem
*Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte*
*Abt. Pharmakovigilanz*
*Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3*
*D-53175 Bonn*
*Website: www.bfarm.de*
anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

## 5. Wie ist Clarithromycin AL pro aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Blisterpackung nach „verwendbar bis“ oder „verw. bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über 25 °C lagern.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z.B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter **www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung**.

## 6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

### Was Clarithromycin AL pro 250 mg Filmtabletten enthält

Der Wirkstoff ist: Clarithromycin.

Jede Filmtablette enthält 250 mg Clarithromycin.

### Die sonstigen Bestandteile sind

Kern: Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzl.], Povidon K 30, Hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinsäure (Ph. Eur.), Talkum.

Filmüberzug (Opadry 20H52875): Hyprolose, Hypromellose, Propylenglycol, Talkum, Vanillin, Chinolingelb (E 104), Titandioxid (E 171).

### Wie Clarithromycin AL pro 250 mg Filmtabletten aussieht und Inhalt der Packung

Hellgelbe, ovale, bikonvexe Filmtablette mit einseitiger Prägung „C1“.

Clarithromycin AL pro 250 mg Filmtabletten ist in Packungen mit 12, 14 und 20 Filmtabletten erhältlich.

### Pharmazeutischer Unternehmer

ALIUD PHARMA® GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 19
D-89150 Laichingen

info@aliud.de

**Hersteller**
STADA Arzneimittel AG, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Februar 2021.